

361 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates IX. GP.**5. 1. 1961****Regierungsvorlage**

To the Executive Secretary,

General Agreement on Tariffs and Trade,

Geneva

NEGOTIATIONS RELATING TO SCHEDULE XXXII—AUSTRIA

The Delegations of Austria and of the Federal Republic of Germany have concluded their negotiations under Article XXVIII for the modification or withdrawal of concessions provided for in Schedule XXXII as set out in the report attached.

Treu m. p.

Signed for the Delegation of Austria

Horn m. p.Signed for the Delegation of the Federal Republic
of Germany

6 December 1960

December 6, 1960

**RESULTS OF NEGOTIATIONS WITH THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY UNDER ARTICLE XXVIII FOR THE MODIFICATION
OF CONCESSIONS IN THE SCHEDULE OF AUSTRIA****CHANGES IN SCHEDULE XXXII—AUSTRIA****B. CONCESSIONS TO BE MODIFIED**

Tariff Item Number	Description of Products	Rates of Duty bound in Existing Schedule	Rates of Duty to be bound
69.11	Tableware and other articles of a kind commonly used for domestic or toilet purposes, of porcelain or china (including biscuit porcelain and parian):	in Schilling per 100 kgs	
A -	White or of one colour, whether or not with vignettes or other inscriptions:		
1 -	White:		
a -	With vignettes or other inscriptions	420.—	
b -	Other	245.—	
2 -	Of one colour, whether or not with vignettes or other inscriptions	420.—	
A -	White or of one colour, whether or not with vignettes or other inscriptions		420.—

C. NEW CONCESSIONS ON ITEMS IN THE EXISTING SCHEDULES

Tariff Item Number	Description of Products	Rates of Duty bound in Existing Schedule	Rates of Duty to be bound
28.36	Dithionites, including those stabilised with organic substances; sulphoxylates:	% ad valorem	
A -	Dithionites of sodium, including those stabilised with organic substances	25%	free
B -	Other	10%	free

D. NEW CONCESSIONS ON ITEMS NOT IN EXISTING SCHEDULES

Tariff Item Number	Description of Products	Rates of Duty at present in force	Rates of Duty to be bound
69.10	Sinks, wash basins, bidets, water closet pans, urinals, baths and like sanitary fittings:	% ad valorem	
C -	Other	25%	23%
69.13	Statuettes and other ornaments, and articles of personal adornment; articles of furniture:		
B -	Other	30%	27%
70.13	Glassware (other than articles falling in heading No. 70.19) of a kind commonly used for table, kitchen, toilet or office purposes, for indoor decoration, or for similar uses:		
A -	Of heat-resistant glass	25%	10%

(Übersetzung.)

An den Exekutivsekretär,

Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen,

G e n f

KÜNDIGUNGSVERHANDLUNGEN, BETREFFEND DIE LISTE XXXII — ÖSTERREICH

Die Delegationen Österreichs und der Bundesrepublik Deutschland haben ihre Verhandlungen gemäß Artikel XXVIII hinsichtlich der Änderung und Zurückziehung von in der Liste XXXII vor gesehenen Konzessionen laut angeschlossenem Bericht abgeschlossen.

Treu m. p.

Für die Österreichische Delegation

Horn m. p.

Für die Delegation der Bundesrepublik Deutschland

6. Dezember 1960

6. Dezember 1960

ERGEBNISSE DER KÜNDIGUNGSVERHANDLUNGEN MIT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GEMÄSS ARTIKEL XXVIII HINSICHTLICH DER ÄNDERUNG VON KONZESIONEN DER LISTE ÖSTERREICH.

ÄNDERUNGEN IN DER LISTE XXXII — ÖSTERREICH

B. KONZESIONEN, DIE ABGEÄNDERT WERDEN

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Gebundene Zollsätze	Zollsätze, die gebunden werden
69.11	in Schilling für 100 kg		
	Geschirr, Haushalts- und Toiletteartikel, aus Porzellan:		
	A - weiß oder einfärbig, auch mit Vignetten oder sonstigen Aufschriften:		
	1 - weiß:		
	a - mit Vignetten oder sonstigen Aufschriften	420,—	
	b - anders	245,—	
	2 - einfärbig, auch mit Vignetten oder sonstigen Aufschriften	420,—	
	A - weiß oder einfärbig, auch mit Vignetten oder sonstigen Aufschriften		420,—

C. NEUE KONZESIONEN BEI TARIFNUMMERN, WELCHE IN DER IN KRAFT STEHENDEN LISTE ENTHALTEN SIND

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Gebundene Zollsätze	Zollsätze, die gebunden werden
28.36	in % des Wertes		
	Hypodisulfite (Dithionite, Hydrosulfite), einschließlich der durch organische Stoffe stabilisierten Hypodisulfite; Sulfoxylate:		
	A - Natriumhypodisulfite, einschließlich der durch organische Stoffe stabilisierten	25%	frei
	B - andere	10%	frei

D. NEUE KONZESIONEN BEI TARIFNUMMERN, WELCHE IN DER IN KRAFT STEHENDEN LISTE NICHT ENTHALTEN SIND

Tarifnummer	Warenbezeichnung	In Kraft stehende Zollsätze	Zollsätze, die gebunden werden
69.10	in % des Wertes		
	Installationsgegenstände für sanitäre oder hygienische Zwecke (Ausgüsse, Waschbecken, Bidets, Klosettschalen, Badewannen und dergleichen):		
	C - andere	25%	23%
69.13	Figuren, Zier-, Schmuck- und Einrichtungsgegenstände:		
	B - andere	30%	27%
70.13	Glaswaren, die bei Tisch, in der Küche, für Toilettezwecke, im Büro, zur Ausschmückung von Wohnungen und zu ähnlichen Zwecken verwendet werden, ausgenommen Waren der Nummer 70.19:		
	A - aus thermisch widerstandsfähigem Glas	25%	10%

Erläuternde Bemerkungen

zu dem am 6. Dezember 1960 gemäß Artikel XXVIII, Abs. 1 des GATT unterfertigten Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland.

Im Herbst 1958 hat Österreich unter Anrufung der Bestimmungen des Artikels XIX des GATT-Abkommens im Rahmen des GATT Verhandlungen geführt, die die Aufhebung der österreichischen GATT-Vertragszollsätze der Zolltarifnummer 69.11 A (Porzellangeschirr) für die Zeit vom 1. Jänner 1959 bis 31. Dezember 1960 zum Ergebnis hatten. Diese Maßnahmen bildeten Gegenstand der Kundmachung der Bundesregierung vom 16. Dezember 1958, BGBl. Nr. 298.

Das nach dem Ablauf der vorhin genannten Frist eintretende Wirksamwerden der alten Vertragszollsätze würde im Falle der Unterposition 1 b der Zolltarifnummer 69.11 A (Porzellangeschirr, weiß, ohne Vignetten oder Aufschriften) zur Wiederherstellung des niedrigen Zollsatzes von 245 S pro 100 kg führen. Da die Anwendung dieses Zollsatzes die weitere Entwicklung eines österreichischen Produktionszweiges gefährden würde, hat Österreich nach Herstellung eines interministeriellen Einvernehmens den GATT-Vertragszollsatz der Zolltarifnummer 69.11 A 1 b gemäß Artikel XXVIII, Abs. 1 des GATT-Abkommens zum Termin des 1. Jänner 1961 gekündigt.

Ein Teil der auf Grund der erwähnten GATT-Bestimmung erforderlichen Kündigungsverhandlungen wurde seitens der gemäß Ministerratsvortrag Zl. 143.989-Wpol/mult/60 vom 29. Juli 1960 nach Genf entsandten Delegation in der Zeit vom 27. Oktober 1960 bis 6. Dezember 1960 mit der GATT-Delegation der Bundes-

republik Deutschland durchgeführt. Ihr Ergebnis ist in dem beigeschlossenen Abkommen wiedergegeben. Für die Erzeugnisse der Zolltarifnummer 69.11 A 1 b wird ein GATT-Vertragszollsatz von 420 S pro 100 kg festgelegt. Im Sinne der GATT-Regeln gewährt Österreich für eine Anzahl von Positionen GATT-Vertragszollsätze kompensatorischen Charakters.

Das mit der Bundesrepublik Deutschland unterfertigte Abkommen hat gesetzesändernden Charakter, da die bisherigen Vertragszollsätze Bestandteil des gesetzesändernden GATT-Abkommens sind. Die Inkraftsetzung der Verhandlungsergebnisse erscheint im Interesse des ob erwähnten Produktionszweiges mit Wirkung vom 1. Jänner 1961 erforderlich.

Durch das Bundesverfassungsgesetz vom 8. Juli 1953, BGBl. Nr. 101, wurde die Bundesregierung ermächtigt, mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates die materiellen Bestimmungen gesetzesändernder Staatsverträge, soweit sie Regelungen auf dem Gebiete der Zölle zum Inhalt haben, vorläufig durch Verordnung auf die Dauer von zwölf Monaten in Wirksamkeit zu setzen, sobald die Fertigung der Entwürfe der Staatsverträge durch die Vertreter der Vertragsstaaten erfolgt ist. Die Fertigung des Entwurfs ist im gegenständlichen Fall am 6. Dezember 1960 erfolgt.

Die materiellen Bestimmungen des erwähnten Abkommens werden durch eine Verordnung auf Grund des Bundesverfassungsgesetzes vom 8. Juli 1953, BGBl. Nr. 101, mit Wirkung vom 1. Jänner 1961 vorläufig in Kraft gesetzt.

Es ist der Zweck der verfassungsmäßigen Genehmigung des erwähnten Abkommens, seine endgültige Inkraftsetzung herbeizuführen.